



*Frau Hofrad Fastenrath  
 verehrungsvoll  
 Max Dauthendey.*

*München April 1910.*

Vor einiger Zeit konnte das Stadtarchiv Schweinfurt antiquarisch dieses Buch Max Dauthendeys erwerben. Im Innern fand sich eine handschriftliche Widmung des Dichters an eine Frau Hof-

rat Fastenrath. Das Buch wurde 1909 in der Druckerei für Bibliophilen in Berlin gedruckt; Umschlagzeichnung: E. R. Weiß. Aufnahmen: Eichel, Schweinfurt



Das Skiparadies Oberwarmensteinach im Fichtelgebirge um das Jahr 1934.

Aufnahme: Städt. Verkehrsamt Hof

## Zwei Fachleute für den Fremdenverkehr hatten Geburtstag

Staatsminister a. D. Dr. h. c. Rudolf Eberhard, Erster Vorsitzender des Fremdenverkehrsverbandes Franken e.V., vollendete am 1. November in München sein 70. Lebensjahr. Die politische Karriere des gebürtigen Nürnbergers und bundesdeutschen Top-Touristiklers begann 1947 im oberfränkischen Ebermannstadt als Landrat des gleichnamigen Landkreises. 1957 wurde er zum Staatsminister der Finanzen ernannt und ab 1958 war er in dieser Eigenschaft Stellvertreter des Bayerischen Ministerpräsidenten. Zwei Begriffe aus jener Zeit haben Nachkriegsgeschichte gemacht: Der Eberhard-Plan zur Verbesserung der Finanzkraft und zur Stärkung des Selbstverwaltungsrechtes der bayerischen Gemeinden und die Eberhard-Kommission, die dem Bundesfinanzminister 1971 ihr Gutachten zur Vorbereitung einer umfassenden Steuerreform vorlegte. Mit Eberhards Ernennung zum Präsidenten der Bayerischen Staatsbank begannen 1964 die schwierigen Arbeiten zur Umwandlung dieser Bank in eine Aktiengesellschaft und zur Fusion mit der Bayerischen Vereinsbank.

Seit 30 Jahren hat der Jubilar zudem Führungspositionen im deutschen und bayerischen Fremdenverkehr inne. Im Juli 1954 wählte ihn die Mitgliederversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Franken zum Ersten Vorsitzenden, der er bis heute geblieben ist. Weitere Stationen auf diesem Wege: 1961 Vorsitzender des Landesfremdenverkehrsverbandes Bayern als Nachfolger von Ministerpräsident Dr. Hanns Seidel, 1967 Präsident des deutschen Fremdenverkehrsverbandes (DFV) und 1968 Präsident der Deutschen Zentrale für Tourismus. Im 1977 gegründeten Beirat für Tourismusfragen beim Bundesminister für Wirtschaft fungiert Eberhard als gemeinsamer Sprecher aller fünf Spitzenverbände des deutschen Fremdenverkehrs. Eberhard ist Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern und Schulterband und des Bayerischen Verdienstordens.



Der Präsident des Fremdenverkehrsverbandes Franken e.V. Staatsminister a. D. Dr. h. c. Rudolf Eberhard. Foto: Fremdenverkehrsverband Franken e.V.

Konrad Gorlicki, von 1964 bis Ende 1980 geschäftsführender Direktor des Fremdenverkehrsverbandes Franken e.V. in Nürnberg, beging am 25. Oktober seinen 70. Geburtstag. In Nürnberg geboren, hatte Gorlicki hier auch seine touristische Laufbahn 1929 als Lehrling beim damaligen Verkehrsverband Nordbayern begonnen. Sie führte ihn über Oberammergau und Bayreuth zunächst nach Berlin und Heidelberg. Erst spät aus langer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, wurde der Jubilar Referent beim Landesfremdenverkehrsverband Bayern in München, Geschäftsführer des Gebietsausschusses Rhön in Fulda und stellvertretender Direktor des Landesverkehrs-